

Shift von
„Was sollen sie wissen?“
zu
„Wozu sollen sie
befähigt sein?“

**STUDENTISCHE
HANDLUNGSFÄHIGKEIT**

Antizipation



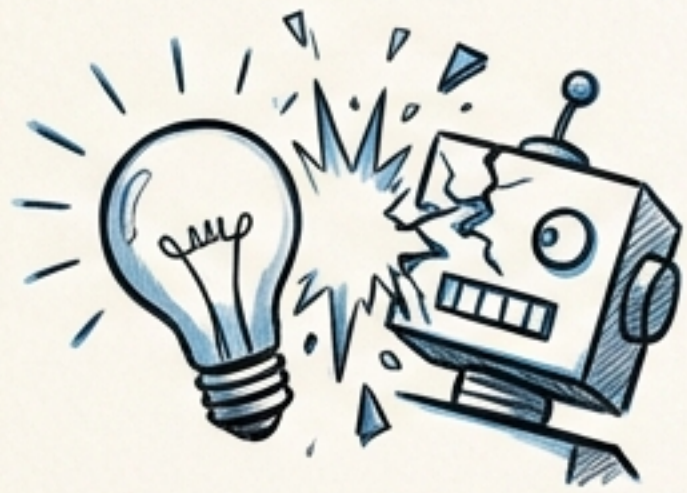
Aktion

Reflexion

DAS PARADOX:
KI liefert das Ergebnis
(Zielerreichung) OHNE
den kognitiven Prozess
(Kompetenzaufbau).

**ZIEL: Aktive Gestaltung der Zukunft,
nicht nur Anpassung.**

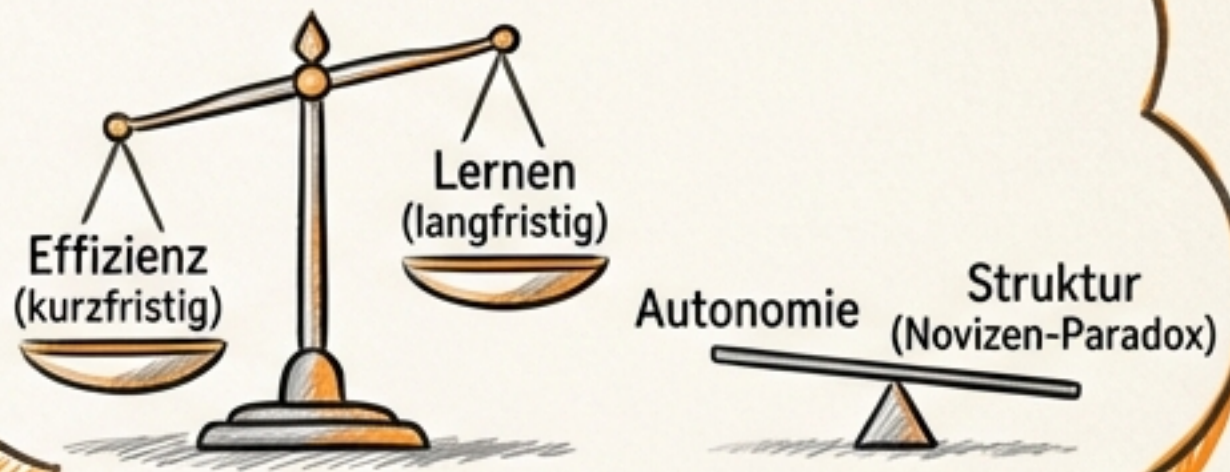
WERT SCHAFFEN



Echte Kreation vs. "Elaborierte Imitation".

KI repliziert nur Muster. Studierende brauchen tiefes Domänenwissen, um KI-Output kritisch zu beurteilen und echten Wert zu generieren.

**SPANNUNGEN
AUSBALANCIEREN**



Die Navigation in Dilemmata erfordert menschliches Urteilsvermögen.

**VERANTWORTUNG
ÜBERNEHMEN**



Wer hat den Wert erzeugt?



Die Ambiguität der Autorschaft untergräbt das eigene Kompetenzerleben. (Gefahr für die intrinsische Motivation!)

DIE INSTITUTION



Lernarchitekt

- KI-Richtlinien mit pädagogischer Begründung
- Gezieltes **Scaffolding** (Novizen nicht allein lassen!)
- KI-resistente Prüfungsformate
- Grundlagenkompetenzen explizit lehren

GETEILTE VERANTWORTUNG

DIE STUDIERENDEN

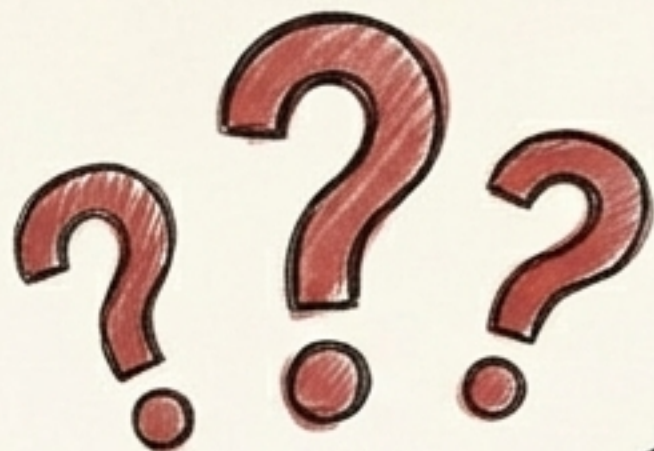


- Authentisches Engagement statt reiner Notenoptimierung
- Metakognitive Selbstwahrnehmung
- Akzeptanz eigener Inkompetenz-Phasen

Hochschulen können keine Handlungsfähigkeit einfordern, wenn sie die Bedingungen dafür verweigern!

Evidenzlücke

Der OECD-Kompass entstand
VOR ChatGPT (2019). Reichen
diese Kompetenzen im KI-Zeitalter?
Empirische Validierung fehlt!



DAS MESSPROBLEM

Das Dilemma

Transformative Kompetenzen
sind normative Ideale, keine
validierten Curricula. Die
Messbarkeit bleibt ungelöst.

Performative Konformität



Gefahr: Wir messen nicht die
echte kognitive Kapazität, sondern
nur das Befolgen von Regeln
(Performanz). KI kann die
Oberfläche perfekt imitieren.

DIE GERECHTIGKEITS-FALLE



1. Neoliberaler Bias:

Positioniert Studierende isoliert als "flexible Arbeitskräfte" zur eigenen Risikoverwaltung.

2. Pathologisierung (!):

Wenn Studierende scheitern, wird es als individuelles Defizit gedeutet, nicht als Systemversagen.

3. Ungleiche Voraussetzungen:

Wertschöpfung & ethisches Urteilen sind leichter für jene aus privilegierten, akademisch geprägten Milieus.

Handlungsfähigkeit bleibt das richtige Ziel – ABER wir müssen anerkennen, welche strukturellen Ressourcen sie voraussetzt!